

Von der Minitatur zum Monumentalen
Das Negarestan Museum Gemälde der Söhne Fath Ali Schahs

Layla S. Diba

Persische Malerei wird immer noch hauptsächlich als “Miniatur” verstanden, ein orientalistischer Begriff für kleine, halb-abstrakte dekorative Buchmalerei. Allerdings wurden im 19. Jahrhundert in Iran unter qadscharischer Herrschaft zahlreiche figürliche Ölgemälde auf Leinwand und Wandgemälde gemalt. Obwohl große Einzelbilder und Porträts vermehrt erforscht worden sind, verstehen wir die Bedeutung monumentaler Wandgemälde nur ansatzweise. Am Beispiel des Gemäldes nun Negarestan Museum in Teheran, das die Söhne und Enkel Fath Ali Schahs zeigt, stellt dieser Vortrag solche Werke zum ersten Mal vor.

Translated by: Patricia Blessing